

Vorbericht

und zwar zu gewisser Zeit verrichtet werden; wie dann auch alles zu gelegener Zeit und Stunde.

Gerahet es nicht zum ersten mahl alß bald / verzage darum nicht / velleicht hastu die unrechte Materiam tractiret / oder wo dieses nicht / nicht recht procediret / oder wo am meisten angelegen nicht fleißig gebettet: velleicht suchstu auß Geitz oder Hoffart: velleicht hast du es auß der acht gelassen / gering geschäzet und ist also durch gedachte Ursachen zurücke gegangen: velleicht ist dir nicht nutzlich darzu zugelingen / und verhält dir es derowegen **G**ott der Herz / dein lieber Vatter in dem Himmel / nach der Alten Lateinischen Sprüchlein / welches also lautet:

Non est solius hominis industria, sed in DEI manu posse ac velle omnia in omnibus! welches nachfolgendlich zu Teutsch lautet: Es ligt nicht allein an des Menschen Fleiß / sondern das Können und Wollen / ja alles in allem bestehet einzig und allein in **G**ottes Hand; welchem wol mag zugegeben werden das kurze Sprüchlein eines alten Chymici Adepti, welches also lautet: Adoratione DEI, non fortitudine tua, magisterium Creatoris hauritur; zu Teutsch: Durch Anruffung **G**ottes und nicht durch Tapfferkeit / welche von dir herzuühret / wird die Meisterschafft des Schöpfers empfangen.